

1300

Das schwarze Buch.

Es ist bereits vielfach bekannt und besprochen worden, daß unter den Führern der republikanischen Partei, während der Glanzzeit ihres Terrorismus, eine Proscriptions-Liste bestand, in welcher diejenigen Einwohner der Hauptstadt namhaft gemacht waren, deren offene conservative und patriotische Gesinnung den Radikalen gefährlich war, oder deren Hinneigung zum Schutragen der Demokratie ihnen verdächtig schien und die daher für den Fall des Ausbruchs eines Kampfes oder der Erklärung der Republik sofort festgenommen oder beseitigt, d. h. nach radikaler Lesart, aus dem Leben geschafft werden sollten, sei es auf dem Dönhofsplatz durch die dort zu errichtende Guillotine, sei es beim Volksauslauf durch Messer oder Strick.

Daß eine solche Liste bestand, ist nach den vorliegenden Thatsachen nicht zu bezweifeln. Es sind uns aus sonst genau unterrichteter Quelle, d. h. aus dem geheimen Getriebe der Demokraten selbst — Bruchstücke einer solchen Liste zugekommen, die wir keinen Anstand nehmen hier zu veröffentlichen, wenn wir auch nicht dafür eine Bürgschaft, wie für unsere anderen Enthüllungen, übernehmen können.

Zur Einleitung dieser Liste dient folgende uns zugegangene Nachricht:

Um in diese Proscriptionsliste zu kommen, genügte es, irgend einem Mitgliede des demokratischen Ausschusses mißfällig zu sein. Der Antrag von 3 Mitgliedern brachte jede Person zum Gericht und ihr Name wurde alsdann in der Liste schwarz unterstrichen. War die Majorität für den Tod, dann wurde der Name mit einem † vorgezeichnet, der Betreffende war alsdann gerichtet und bei erster Gelegenheit dem Tode geweiht. War nur die Minorität für den Tod, so ward der Name zum zweiten Male roth unterstrichen und es bedurfte zu seiner Verurtheilung eines zweiten Antrages nach einer sechswoöchentlichen Frist. Confiskation des Vermögens verstand sich bei allen in das schwarze Buch Aufgenommenen von selbst. (Anstatt des Unterstreichens setzen wir im Druck bei dem Namen einen *.)

Section VIII.

| | |
|---|---|
| <p>Geisler, Fleischermeister . . . Friedrichstr. 6</p> <p>Kunsmann, Registrator im Min. der geistl. Angelegenheiten . . . " " 9</p> <p>Schütz, Dr. med. " " 11</p> <p>** Lange, Kammerdiener S. M. der Königin " " 12</p> <p>Lüddicke, Rentier " " 14</p> <p>Bluth, Schlächter " " 22</p> <p>Hermes, Lehrer " " 22</p> <p>Himly, Legations-Rath " " 211</p> <p>v. Berger, Rentier " " 212</p> <p>* Cytelwein, Geh. Ob. Fin.-Rath " " 213</p> <p>†* Eyffert, Zimmermeister . . . " " 214</p> <p>Henz, Baurath " " 214</p> <p>* Mollard, Kammergerichts-Rath " " 214</p> <p>Raebe, Geh. Kanzlei-Direktor im Finanz-Ministerium " " 216</p> <p>Peisker, Hofrath " " 217</p> <p>* Marot, Stadtgerichts-Rath . . " " 218</p> | <p>* Werdermann, Gastwirth . . Friedrichstr. 218</p> <p>* Karsten, Bergath " " 219</p> <p>Hahnemann, Hof-Maurerstr. " " 219</p> <p>* Werner, exped. Secretair im Finanz-Ministerium " " 220</p> <p>†* Mulzer, Privat-Gelehrter . . " " 221</p> <p>Conrad, Eigenthümer, Hof-Wagen-Fabrikant " " 225</p> <p>Schulzke, Prinzl. Kafei " " 226</p> <p>Rudorff, Dr. Professor " " 226</p> <p>†* Hesse, Geh. Finanz-Rath . . . " " 228</p> <p>† v. Malshahn, Freiherr " " 236</p> <p>† v. Mauderode, Freiherr " " 236</p> <p>Brandenburg, Geh. Registrator im Kriegs-Ministerium " " 239</p> <p>Rugler, Dr. Professor " " 242</p> <p>Reinke, Dr. " " 247</p> <p>Sandmann, Geh. Registrator im Kriegs-Ministerium " " 251</p> |
|---|---|